

Amtliche Verlautbarungen.

3. 656. (2)

R u n d m a c h u n g.

Der von Lorenz Helff zeither genossene v. Schellenburg'sche Stiftungsplatz pr. 54 fl. 48 3/4 kr. E. M., wozu dem ständisch Verordneten Collegium in Krain das Präsentationsrecht gebührt, kommt mit Ende des laufenden Studienjahres, wegen Vollendung der juridisch-politischen Studien an der Universität zu Innsbruck, von Seite des obigen Stiftungs Helff, in Erledigung. — Zur Ueberkennung dieses Stiftungsplatzes sind nur gesittete, wohlherzogene, zum Studieren taugliche, arme, oder doch gering bemittelte Jünglinge, jedoch nur Inländer, besonders aus Tyrol gebürtige, und vorzüglich Bekannte des Stifters geeignet. — Jene Studierenden, welche solchennach Ansprüche auf diesen erledigten Stiftungsplatz machen zu können glauben, werden daher hiemit angewiesen, ihre Bittgesuche binnen sechs Wochen bei dieser ständisch Verordneten Stelle einzureichen, und sich darin mit dem Taufscheine, mit dem Ausweise über die Vermögensumstände, mit dem Zeugnisse, daß sie die natürlichen oder gesimpften Pocken überstanden haben, dann über die allenthalfige Verwandtschaft zum Stifter, und mit den Studienzeugnissen von den beiden letzten Schul-Semestern auszuweisen. — Von der ständischen Verordneten Stelle in Krain. Laibach am 15. Mai 1833.

Eduard Graf v. Lichtenberg,
Ständischer Secretär.

3. 649. (2)

Nr. 58.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Oberbergamte und Berggerichte für das Königreich Tyrolen, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe das hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrecht hier, mit Note vom 24. Jänner d. J., 3. 345 und 346, über Ansuchen des Herrn Anton Guggis hier, die executive Versteigerung der, dem Herrn Ferdinand Ritter v. Lixelhofen gehörigen 24/25 Antheile des montanist'schen Hammerwerks an der untern Vellach nächst Villach, im Villacher Kreise, sammt Zugehör und sonstigen geschätzten Mobilare bewilliget,

und um Vornahme dieser Versteigerung hier das Ansuchen gestellt. Zu dem Ende werden drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 15. Mai, die zweite auf den 17. Juni, endlich die dritte auf den 17. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr, in der dießbergergerichtlichen Kanzlei mit der Bemerkung anberaumt, daß diese Antheile, in so fern sie bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzungswert nicht verkauft werden sollten, bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden würden. — Das montanist'sche Hammerwerk an der untern Vellach, besteht concessionsmäßig aus einem Wadloschhammer mit zwei Feuern und zwei Schlägen, und einem Renns oder Bratfeuer. Die Werktagen werden durch den Vellacher Bad in Umtrieb gesetzt, welcher durch seine Schwellung in den Hammerwerksweißer (Hüttenteiche) dem Werke das ganze Jahr hindurch das Betriebswasser sichert. Das Wadloschhammergebäude ist ganz von Holz, mit einer schlechten Fretterbedachung. Von gleicher Beschaffenheit ist das sonderheitliche, an das Wadloschhammergebäude angebaute Bratfettergebäude. Zu diesem Werke gehören noch zwei Koblarn, nämlich ein kleinerer mit fünf gemauerten Pfeilern, im mittelmäßigen Baustande, und ein großer von Holz aufgezimmeter, ganz baufälliger; ferner ein ebenfalls baufälliges Hammerhaus (Arbeiterswohnhaus) mit einem Gewölbe und einer gewölbten Stallung; endlich das in einem guten Stande befindliche Mauerwerk zu einem neuen Hammerhause. — Die Ferdinand v. Lixelhofen'schen 24/25 Antheile dieses Hammerwerks und des dazu gehörigen Inventars, sind berggerichtlich auf 7902 fl. 9 kr. E. M. geschätzt worden. — Die Licitationbedingnisse sind folgende: §. 1. Die laut Schätzungsprotocoll der k. k. Bleiberger Berggerichts-Substitution, ddo. 3. December 1832, auf 7034 fl. 48 kr. E. M. (ausschließlich des Inventars) betheuereten 24/25 Antheile des montanist'schen Hammerwerks an der untern Vellach sammt Werkgebäuden, werden vereint um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert rr. 7034 fl. 48 kr. E. M. ausgerufen. — §. 2. Der Meistbieter ist schuldig jene Zahlung, welche dem Executionsführer

auf Rechnung seiner, auf den versteigerten Realitäten haftenden Forderung aus dem Meistbote zugewiesen werden wird, sogleich nach Kund gemachter gerichtlicher Kauffchillingsvertheilung zu seinen, oder jenes Nachhabers eigenen Händen zu berichtigen, die übrigen auf diesen Realitäten haftenden Schulden in so weit sich der zu bietende Preis erstrecken wird, wenn die Gläubiger ihr Geld vor der allensfalls vorgeseheneu Auflöndung nicht annehmen wollten, zu übernehmen, und sich wegen der Zahlung des anfalligen Kauffchillingsrestes mit dem Herrn Ferdinand Ritter v. Ljzelschoten selbst einzuverstehen. — §. 3. Sobald der Ersteher den Kauffchilling durch Zahlung oder durch Einverständnis mit den betreffenden Theilhabern vollständig berichtigt, und die Berichtigung ausgewiesen haben wird, wird ihm die Adjudicirungs-Urkunde übergeben werden, mittelst welcher die Umschreibung der von ihm erstandenen montanistischen Entitäten auf seinen Namen bei dem k. k. Oberbergamte und Berggerichte, oder Berggerichts Substitution erfolgen kann. — §. 4. Das auf den montanistischen Realitäten vorfindige, in dem Schätzungsprotocoll, ddo. 3. December 1832 enthaltene Werksinventarium an Kohl, Roheisen, Werkzeuge 2c., ist der Meistbieter um den gerichtlichen Schätzungswert pr. 867 fl. 21 kr. E. M., und die liquiden und einbringlichen Werksactiven nach Maßgabe der Liquidation besonders abzulösen schuldig. Die Liquidation erfolgt bei der Uebergabe, und die dießfälligen Kosten hat der Meistbieter aus Eigenem zu tragen. — Der sogleich gerichtlich erhobene Inventarial-Kauffchilling und Activen-Ablösungsbetrag wird zu dem Meistbote der montanistischen Entitäten geschlagen, und muß von dem Ersteher auf die nämliche Art wie der Realitäten-Meistbot berichtigt werden. — §. 5. Der Licitations-Kauffchilling ist vom Tage der Versteigerung mit 5 o/o zu verzinzen. — §. 6. Von diesem Tage an geht alle Gefahr und Nutzen, dann Lasten jeder Art an den Meistbieter über. — §. 7. Die rückständigen Steuern, öffentlichen Gaben und Prästationen, in so ferne dieselben bei der Kauffchillings-Vertheilung liquid gestellt, und eine Zahlungszuweisung erhalten werden, kann der Meistbieter zahlen und vom Licitations-Kauffchillinge in Abrechnung bringen. Vom Tage der Licitations-Vertheilung aber treffen alle Lasten den Ersteher. — §. 8. Der Ersteher übernimmt die Verbindlichkeit, die auf den versteigerten Entitäten haftenden Passiven auf

seine eigene Kosten erstatuliren zu lassen, jedoch wird er erst dann hiezu berechtigt, wenn er den ganzen Kauffchilling nach §. 2, 3 und 4 dieser Licitations-Bedingnisse als berichtigt ausgewiesen haben, und die Vertheilung desselben rechtskräftig seyn wird. — §. 9. Der Meistbieter hat diese Licitationsbedingungen eigenhändig zu unterfertigen. — §. 10. Sollte der Ersteher diese bedungenen Zahlungsfristen nicht genau beobachten, oder was immer für einem andern Verkaufsbedingung nicht nachkommen, so steht es dem Executionsführer frei, entweder diese montanistischen Entitäten ohne neuer Schätzung und mit Anberaumung einer einzigen Licitations-Tagung auch unter der Schätzung auf seine Gefahr und Unkosten neuerlich feilbieten zu lassen, oder auf Erfüllung dieser Licitations-Bedingnisse zu dringen. — §. 11. Anbote, welche nach der ordentlich vor sich gegangenen Feilbietung gemacht werden, werden nicht mehr angenommen, sondern ohne weiters zurückgewiesen werden. — Schließlich wird bemerkt, das es Jedermann frei stehe, die genauere Beschreibung der feilgebotenen Werkstücken und Gebäude, so wie das Werksinventar und die specielle Schätzung aller Werks- und Inventars-Bestandtheile, dann die auf dem Werke haftenden Passiven, in der dießgerichtlichen Kanzlei und Bergbuchsführung zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen. — Vom k. k. Oberbergamte und Berggerichte zu Klagenfurt am 9. März 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 640. (3) Erb. Nr. 401. Bau-Licitations-Ankündigung.

Die Reconstruction der baufälligen Scarpe bei Mirkelnouz Snamen unter der gemauerten Bildsäule am Loibelberge, an der Klagenfurter Commercial-Strasse, ist mit hohem Subernal-Decrete vom 20. April d. J., Nr. 7857, und löbl. k. k. Landesbau-Directions-Verordnung vom 20. Mai d. J., Nr. 1258, im Wege der Herabsetzung bewilliget worden. — Der Reconstructionsbau besteht: a.) in Aushebung des Fundamentes, dann in Maurer- und Handlangerarbeit, im Betrage von 1051 fl. 19 kr.; b.) im Maurermaterialie sammt Bindeisen, mit Inbegriff der Gerüstung, im Betrage von 1050 fl. 21 kr.; c.) in Grundirung und Beschotterung der Strasse im Bereiche der Scarpe, sammt Erzeugung und Zufuhr des Materials, im

Betrage von 16 fl. 48 fr., zusammen 2118 fl. 28 fr. — Hierüber wird die Licitation in der Kanzlei der löbl. Bezirks-Expositur zu Neumarkt am 7. Juni d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nöthigenfalls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, vorgenommen werden; wozu man Licitationslustige mit dem Beisage einladet, daß die Baupläne, nebst den Baudevisen und Licitationsbedingungen hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht täglich bereit liegen, am Licitationstage aber im Licitationslocale beliebig eingesehen werden können. — K. K. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 21. Mai 1833.

Z. 639. (3) Nr. 390.
Strassen = Licitations = Verlaut-
barung.

Die hohe Landesstelle hat mit Decret vom 16. Februar d. J., Z. 2739, den hochdabin geleiteten Antrag zur Herstellung von zweien Stützmauern an der II. Abtheilung der Wiener Strasse nächst Prevoje, zu genehmigen und zu befehlen geruhet, diese Bauten im Licitationswege auszuführen.

Da nun die dießfällige Minuendo-Versteigerung am 31. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpersch Statt haben wird, so wird zur Kenntniß aller Unternehmungslustigen gebracht, daß für die erste dieser Stützmauern die Baumaterialien mit . . . 119 fl. 55 fr.
die Maurer- und Handarbeit mit . . . 64 „ 2 „

zusammen mit . . . 183 fl. 57 fr.
und für die zweite dieser Stützmauern
die Baumaterialien mit . . . 25 fl. 30 fr.
die Maurer- und Handarbeit mit . . . 11 „ 24 „

zusammen mit . . . 36 fl. 54 fr.
werden ausgerufen werden, und daß die dießfälligen Baudevisen bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpersch und bei dem gefertigten Strassen-Commissariate in denen gewöhnlichen Amtsstunden, dann die Licitationsbedingungen hieramts täglich und bei der genannten löbl. Bezirksobrigkeit aber an dem Licitationstage eingesehen werden können.

Wozu alle Lieferungs- und Unternehmungslustigen zu erscheinen höflichst eingeladen werden.

Vom k. k. Straßenbau-Commissariate.
Laibach am 20. Mai 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 637. (2) Nr. 959.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Georg Thomasin, als väterlich Georg Thomasin'schen Universalerben, und seinen ebenfalls unbekannten Erben, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Hr. Dr. Johann Dolack, als Curator des Jacob Werlig'schen Verlasses bei diesem Gerichte die Klage, de praes. 29. April d. J., Nr. 959, auf Verjähr. und Erlösbenennung, der vermög. Schuldscheines, ddo. 7. März 1799, auf den Jacob Werlig'schen, sowohl zu Maria Laufen als in Birkendorf gelegenen Realitäten hastenden Forderung pr. 2200 fl. angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man auf ihre Gefahr zu ihrer Vertbeidigung den Hrn. Dr. Pauten, Rofsch zu Radmannsdorf, als Curator aufgestellt, mit welchem die anhängig gemachte Rechtsfache bei der auf den 29. August d. J., Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssagung verhandelt werden wird.

Dessen wird Johann Georg Thomasin und dessen Erben zu dem Zwecke erinnert, daß sie rechtzeitig entweder selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehalte an die Hand zu geben, oder sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen wissen mögen, da sie die für sie aus der Verabsäumung etwa entstehenden üblen Folgen nur sich selbst beizumessen haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf
den 9. Mai 1833.

Z. 660. (2) Nr. 550.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Michelfstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Dr. Maximilian Wurzbach, wider Johann Markitsch, älterlich Lucas und Maria Markitsch'schen Rechtsnachfolger, wegen schuldigen 230 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, mit dem Pfandrechte belegten Realitäten, nämlich des in der Stadt Krainburg, sub Cons. Nr. 101 liegenden, gerichtlich auf 1311 fl. 20 fr. geschätzten Hauses, und des auf 91 fl. 20 fr. betheuerten Ueberlandsackers u. velkem Pol, gewilliget, und deren Vornahme auf den 27. Juni, 27. Juli und 27. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Krainburg, mit dem Beisage anberaumt worden, daß die gedachten Realitäten, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagssagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen, und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen

täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Mischelstätten zu Krainburg den 20. April 1833.

3. 658. (2) Nr. 1118.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf dem Nachlaß des am 14. März 1833 zu Radmannsdorf testato verstorbenen Hausbesizers und Weinmachers, Matthäus Möglitsch, vulgo Prannar, als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, haben solche bei der auf den 11. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Liquidations-Tagsagung bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 21. Mai 1833.

3. 654. (2) 3. Nr. 359.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Ponowitz wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde über vorgekommene Anzeige nach gepflogener Untersuchung und allseitiger Einvernehmung erhoben, daß Kaspar Schausweg junior, Grundbesitzer zu Scherokofet, Unterthan des Gutes Lustthal, sein Vermögen auf eine unbesonnene Art durchbringe, und sich und seine Familie durch unnöthwendige Borgverträge künftigen Nothstande aussetze. Aus dieser Ursache wird derselbe hiemit als Verschwender erklärt, ihm die freie Vermögensverwaltung abgenommen, und zu seinem Curator sein Vater, auch Kaspar Schausweg von Tirna, aufgestellt, und Jedermann gewarnet, sich mit dem Erklarten in irgend ein Geschäft einzulassen, widrigenfalls er sich die üblen Folgen selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirks-Gericht Ponowitz am 20. Mai 1833.

3. 655. (2) 3. Nr. 413.

E d i c t.

Alle Jene, die an den Verlaß des am 5. April d. J. ohne einem letzten Willen zu Jarſche, Haus-Nr. 16, verstorbenen Andreas Großel, Unterthan der k. k. Domkapitel-Güte Laibach, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben ihre vermeintlichen Forderungen so geneß bei der auf den 15. Juni d. J., Morgens um 8 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei bestimmten Tagsagung anzumelden und dann gehörig darzuthun, widrigenfalls sie sich die gefeglichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirks-Gericht Ponowitz am 20. Mai 1833.

3. 661. (2) Nr. 256.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Sonnegg wird bekannt gemacht, daß den 13. Juni l. J., und an den folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, in Ebomischel, die zum Verlosse des daselbst verstorbenen Priesters, Urban Siewerl, gehörigen Mobilien, als: silberne Gß. und Kaffeelöffel, Leinwand, Wäsche, Bettzeug, Tisch, Kisten, Eßfel, Bettstätten, Bilder und sonstigen Einrichtungen.

Stücke; fernerß Bücher, 68 Centen Heu, 14 Centen Stroh und eine Kuh, in Folge Ersuchschreibens des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach vom 4. Mai l. J., Nr. 2817, vermittelst öffentlicher Versteigerung gegen bare Bezahlung veräußert werden.

Bezirks-Gericht Sonnegg am 22. Mai 1833.

3. 647. (3)

N a c h r i c h t.

In der Ankündigung meiner Sauerbrunn- und Badeanstalt in Zellach, habe ich zu bemerken übersehen, daß ich in Laibach im Handelshause des Herrn Simon J. Pesiak, Deutschen Gasse, Nr. 177, fortwährend ein Lager von frischgeschöpften Sauerbrunnen unterhalte, was ich hiemit in Nachricht bringe, und die festgesetzten Preise nachstehend bemerke.

1 große Flasche Sauerbrunn	— fl. 10 fr.
1 kleine dto.	dto. — „ 6 „
1 verpackte Kiste mit 25 großen	
Flaschen	4 „ — „

Clara Pesiak.

3. 648. (3)

N a c h r i c h t.

Der ergebenst Gefertigte findet sich, um weiteren Irrungen vorzubeugen, veranlaßt, hiemit anzuzeigen: daß er nicht nur während der Marktzeit sein Gewölbe dahier geöffnet, sondern, als dahier domicilirend, selbes ununterbrochen, folglich auch außer der Marktzeit zu gefälligen Besuchen und etwaigen Bestellungen stets geöffnet habe. Nur glaubt er daher noch wiederholen zu müssen, daß er sein früheres, seit zwei Jahren inne gehabtes Lokale, der Schusterbrücke gegenüber, verlassen, und jenes dagegen, einige Häuser näher gegen den alten Markt, (Nari Terch) Nr. 166, und von der Schusterbrücke etwas weiter entlegen, bezogen habe. Er empfiehlt sich daher nicht nur mit einem bedeutenden Vorrathe von allen Arten und Gattungen von Kirchengeräthen, sowohl von Gürtler- als auch Silberarbeit, sondern besorgt auch auf die prompteste und schnellste Weise alle Aufträge in Vergoldungen und Versilberungen, desgleichen alle Arten von Reparaturen alter Kirchengeräthe und sonstiger Gegenstände, welche zu seinem Geschäfte gehören. Indem er nochmals die billigsten Preise versichert, schmeichelt er sich mit recht vielen gütigen Aufträgen beehrt zu sehen.

Laibach am 24. Mai 1833.

Joseph Ignaz Schulz,
bürgerl. Gürtler- und Silberarbeiter,
hat sein Gewölbe in der alten Markts-
straße, Nr. 166.

3. 635. (5) **Vorurufungs - Edict**
 nachbenannter, aus dem Bezirke Krupp, im Neustädter Kreise, theils rüchrig gewordenen, theils
 sonst paßlos abwesend militärpflichtigen Individuen und Landwehrmänner.

Post-Nr.	Des Abwesenden					Eigenschaft
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Geburts- Jahr	
1	Johann Ivanuschitsch	Schunische	1	Prälofa	1809	Paßlos abwesend.
2	Joseph Ivanuschitsch	"	1	"	1799	detto
3	Nikolaus Staurin	"	2	"	1804	detto
4	Michael Staraschinitich	Prälofa	18	"	1808	detto
5	Nikolaus Krottag	"	34	"	1807	detto
6	Peter Nikettitsch	"	44	"	1807	detto
7	Nikolaus Dean	Baktove	8	"	1809	detto
8	Marko Zvettasch	Sille	17	"	1801	detto
9	Georg Schunisch	"	39	"	1798	detto
10	Matthias Maslusch	Weinig	3	Weinig	1809	detto
11	Johann Ullachovitsch	"	15	"	1811	detto
12	Nikolaus Persettitsch	"	16	"	1811	detto
13	Johann Sals	"	17	"	1805	detto
14	Georg Ostroinitsch	"	23	"	1809	detto
15	Nikolaus Masleschitsch	Podklang	6	"	1802	detto
16	Michael Benettitsch	Gollegg	5	"	1809	detto
17	Michael Maslovag	Perudine	8	"	1798	detto
18	Johann Kleinig	Brast bei Weinig	19	"	1795	detto
19	Nikolaus Kleinig	"	13	"	1810	detto
20	Matthias Philipp	Dammel	6	"	1801	detto
21	Georg Schager	"	15	"	1801	detto
22	Johann Kobe	"	19	"	1800	detto
23	Matthias Scholz	"	20	"	1804	detto
24	Georg Michelschitsch	Utschakovze	3	"	1810	detto
25	Georg Krusdey	"	4	"	1805	detto
26	Markus Verbanz	"	7	"	1805	detto
27	Georg Verbanz	"	13	"	1806	detto
28	Georg Krusdey	"	18	"	1806	detto
29	Matthias Edneller	Kovatschigrad	2	"	1802	detto
30	Michael Schutteg	"	5	"	1808	detto
31	Johann Fortun	"	23	"	1794	detto
32	Peter Marving	Settschiesello	6	"	1797	detto
33	Johann Radovitsch	"	16	"	1802	detto
34	Johann Pantan	Utelinden	1	"	1811	detto
35	Markus Barritsch	"	14	"	1810	detto
36	Peter Rogina	"	20	"	1803	detto
37	Stephan Rogina	"	20	"	1809	detto
38	Markus Frankovitsch	Neulinden	6	"	1806	detto
39	Markus Suppantichitsch	Unter-Eudor	6	"	1811	detto
40	Matthias Laschitsch	Ober-Eudor	2	"	1797	detto
41	Georg Jessich	Beltsperg	13	"	1805	detto
42	Nikolaus Scholz	Neschovag	2	Schweinberg	1804	detto
43	Georg Spedar	"	15	"	1805	detto
44	Johann Scholz	Schweinberg	30	"	1807	detto
45	Michael Scholz	"	30	"	1802	detto
46	Michael Spedar	Sebettich	1	"	1797	detto
47	Georg Sadner	"	11	"	1804	detto
48	Georg Laurentschitsch	Bergel	6	"	1810	detto
49	Martin Menzin	Möttling	91	Möttling	1802	detto
50	Franz Kompare	"	34	"	1803	detto
51	Johann Janovitsch	Waidendorf	7	Udleschitsch	1803	detto
52	Johann Hotulj	"	9	"	1796	detto

Post-Nr.	Des Abwesenden					Eigenschaft
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	
53	Peter Ischernitsch	Waidendorf	19	Adleschitz	1810	Paßlos abwesend.
54	Markus Katschitsch	Pribinze	2	"	1811	detto
55	Georg Poschegg	"	9	"	1804	detto
56	Peter Adleschitz	Triebtsche	30	"	1802	detto
57	Johann Euteritsch	Freitburn	6	"	1801	detto
58	Nikolaus Poschegg	Dollenze	19	"	1797	detto
59	Nathias Poschegg	"	19	"	1803	detto
60	Georg Poschegg	Adleschitz	9	"	1799	detto
61	Johann Poschegg	"	9	"	1801	detto
62	Nikolaus Adleschitz	Sella bei Freitburn	2	"	1802	detto
63	Johann Pettsch	"	10	"	1802	detto
64	Georg Poschegg	"	20	"	1809	detto
65	Peter Besselitsch	Berbovze	4	"	1806	detto
66	Nikolaus Besselitsch	"	4	"	1798	detto
67	Johann Besselitsch	"	5	"	1810	detto
68	Johann Poschegg	Gorenze	3	"	1802	detto
69	Georg Adleschitz	"	7	"	1805	detto
70	Nathias Adleschitz	Dragoske	1	"	1809	detto
71	Nathias Adleschitz	Gutschtörze	2	"	1809	detto
72	Nikolaus Butalla	Uranovitsch	3	Podsemmel	1803	detto
73	Johann Pertopej	Podsemmel	2	"	1802	detto
74	Peter Pertopej	"	14	"	1804	detto
75	Markus Pedding	"	4	"	1804	detto
76	Markus Krall	Prilose	9	"	1805	detto
77	Johann Jurianschitsch	"	11	"	1794	detto
78	Johann Kochanitsch	"	17	"	1798	detto
79	Johann Kambitsch	Krassinz	29	"	1803	detto
80	Nikolaus Jurianschitsch	"	29	"	1811	detto
81	Michael Jakofschitsch	Berquische	3	"	1803	detto
82	Nikolaus Jakofschitsch	"	10	"	1804	detto
83	Peter Lukanitsch	"	16	"	1807	detto
84	Martin Ebomej	Primostegg	16	"	1800	detto
85	Michael Jaklitsch	Ottol	8	"	1803	detto
86	Georg Jaklitsch	"	8	"	1806	detto
87	Georg Jurianschitsch	"	10	"	1809	detto
88	Peter Butalla	"	35	"	1808	detto
89	Nathias Ivanschegg	Krupp	6	Semitsch	1801	detto
90	Stephan Ivanschegg	"	6	"	1809	detto
91	Stephan Gaje	Seitendorf	14	"	1805	Refut. Flüchtling
92	Johann Schimej	Grüble	19	Podsemmel	1803	Paßlos abwesend.
93	Nathias Maleschitsch	"	27	"	1803	detto
94	Michael Krischan	"	31	"	1801	detto
95	Johann Brulla	"	43	"	1802	detto
96	Markus Krall	Podsemmel	11	"	1802	detto
97	Nathias Bachoritsch	Grüble	44	"	1810	detto
98	Johann Stippanitsch	"	58	"	1808	detto
99	Georg Krischan	"	62	"	1811	detto
100	Michael Schimej	"	64	"	1806	detto
101	Martin Stippanitsch	Dobraviz	7	"	1806	detto
102	Nikolaus Schugel	"	21	"	1807	detto
103	Peter Junke	Loza	6	Ischernemel	1805	detto
104	Peter Schweiger	"	10	"	1809	detto
105	Joseph Weiss	Rotschewie	10	"	1803	detto
106	Joseph Deslitsch	Dollenavaz	5	"	1810	detto
107	Nikolaus Mikrovitsch	Dessing	11	"	1811	detto

Fol. Nr.	Des Abwesenden					Eigenschaft
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Geburts- Jahr	
108	Matthias Brulla	Rutschettendorf	8	Ischernemel	1799	Paglos abwesend.
109	Georg Gersin	Michaelisdorf	6	"	1798	
110	Johann Gradegg	Petersdorf	19	"	1810	
111	Matthias Bochte	Sella bei Otto- vitz	5	"	1810	
112	Josepb Roschitsch	Naslo	1	"	1810	detto
113	Matthias Jörmann	Zuschenthal	7	"	1811	detto
114	Matthias Muschitsch	"	10	"	1804	detto
115	Josepb Spreiger	"	18	"	1811	detto
116	Josepb Noam	Unter-Pata	6	"	1801	detto
117	Johann Saitz	"	9	"	1804	detto
118	Johann Stich	Ischernemel	15	"	1808	detto
119	Matthias Bertschäg	"	37	"	1806	detto
120	Kranz Eilneag	"	50	"	1809	detto
121	Michael Schelke	"	61	"	1804	detto
122	Josepb Pöser	"	74	"	1809	detto
123	Josepb Kovatschitsch	"	77	"	1803	detto
124	Jacob Kovatschitsch	"	77	"	1810	detto
125	Michael Messaritsch	"	82	"	1794	detto
126	Georg Primoschitsch	"	105	"	1794	detto
127	Michael Antel	"	126	"	1804	detto
128	Matthias Puscher	Gemitsch	23	Gemitsch	1796	detto
129	Matthias Stuckl	Gotinsdorf	1	"	1801	detto
130	Matthias Gollobitsch	Stradlovitz	2	"	1800	detto
131	Jacob Kollar	Bres. vareber	12	"	1811	detto
132	Jacob Mauser	Omotta	2	"	1794	detto
133	Matthias Jweg	"	5	"	1794	detto
134	Markus Mauser	Kall	5	"	1797	detto
135	Josepb Beslegg	Kascha	13	"	1805	detto
136	Stephan Pousche	Bresle bei Rosen- thal	3	"	1809	detto
137	Josepb Kapsch	Potocke	1	"	1807	detto
138	Michael Kapsch	"	5	"	1803	detto
139	Jacob Kofalt	Blursberg	23	"	1794	detto
140	Johann Rempel	Gemitsch	59	"	1793	detto
141	Johann Remanitsch	Kosallnig	7	Mörling	1805	detto
142	Michael Rudmann	"	27	"	1794	detto
143	Georg Eschewagg	Unter-Loquig	3	"	1806	detto
144	Matthias Eschewagg	"	3	"	1809	detto
145	Martin Suchor	Berettensdorf	25	"	1809	detto
146	Josepb Suchor	"	20	"	1809	detto
147	Johann Klementschitsch	Nadosche	7	"	1802	detto
148	Matthias Petraschitsch	Draschitsch	49	"	1796	detto
149	Georg Pleßer	Bidoschitsch	23	"	1805	detto
150	Georg Remanitsch	Boschiatova	32	"	1805	detto
151	Johann Schmitschitsch	Kadowitsch	2	"	1805	detto
152	Markus Remanitsch	Boschiatova	6	"	1798	detto
153	Martin Bouck	Kadowitsa	14	"	1799	detto
154	Martin Jvanschegg	"	60	"	1811	detto
155	Markus Dschagg	Nadosche	6	"	1799	detto
156	Matthias Reschegg	Bojandorf	40	"	1806	detto
157	Martin Ischerneritsch	Kraschenberg	56	"	1811	detto
158	Peter Schweiger	Bocka	10	Ischernemel	1809	detto
159	Georg Stich	Suibniga	12	"	1811	detto
160	Georg Schusteritsch	Sella bei Ottovitz	3	"	1809	detto
161	Johann Ronda	Propretsche	5	Gemitsch	1807	detto

Grellinge

Post-Nr.	Des Abwesenden					Eigenschaft
	Vor- und Name	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	
162	Johann Rossmann	Tutschkowitz	15	Adleschitzsch	1812	Pastlos abwesend.
163	Georg Luster	Winkl	46	Semitsch	1812	detto
164	Johann Paschitsch	Eodinsdorf	11	"	1812	detto
165	Georg Maschneritsch	Tuschenthal	6	Ischernemel	1812	detto
166	Joseph Emeragger	Naklo	11	"	1812	detto
167	Michael Paschitsch	Ober-Schor	9	Weinig	1812	detto
168	Peter Schurter	Kovatschegrad	8	"	1812	detto
169	Stephan Michelschitsch	Utschakowitz	23	"	1812	detto
170	Matthias Prebilitzsch	Gebettich	2	Schweinberg	1812	detto
171	Johann Schoger	Dammel	2	Weinig	1812	detto
172	Michael Kober	"	11	"	1812	detto
173	Peter Fortun	"	28	"	1812	detto
174	Johann Lator	Kneschina	14	"	1812	detto
175	Jacob Jagscha	Neßkoppelsdorf	6	Semitz	1813	detto
176	Johann Prus	Kermatschina	2	Möttling	1812	detto
177	Franz Luden	Möttling	26	"	1812	detto
178	Leopold Ischschagg	"	130	"	1812	detto
179	Georg Tillag	Grüble	34	Podsemmel	1812	detto
180	Peter Pesdirg	"	51	"	1812	detto
181	Peter Butalla	Uranovitsch	3	"	1812	detto
182	Georg Butalla	Podsemmel	26	"	1812	detto
183	Matthias Rambitsch	Krassing	30	"	1812	detto
184	Matthias Derschai	Gradaž	6	"	1795	Pastlos abwesender Landwehrmann.
185	Joseph Radkovitsch	Möttling	92	Möttling	1789	detto
186	Johann Kovagg	Kascha	7	Semitsch	1790	detto
187	Matthias Horbath	Bertschitsch	4	"	1799	detto
188	Joseph Ramroth	Ischernemel	23	Ischernemel	1799	detto
189	Matthias Mufouz	Neschovaz	5	Schweinberg	1797	detto
190	Johann Michelschitsch	Utschakowitz	19	Weinig	1796	detto
191	Martin Pleser	Bidoschitsch	22	Möttling	1793	detto
192	Stephan Stuckl	Eodinsdorf	16	Semitsch	1796	Mit erloschenem Pastlos abwesender Landwehrmann.
193	Stephan Laurentschitsch	Neschovaz	4	Schweinberg	1799	detto
194	Jacob Sodja	Eodinsdorf	2	Semitsch	1800	detto
195	Johann Schniderschitsch	Kosallnig	16	Möttling	1797	detto
196	Martin Krashouj	Ischuril	10	"	1794	detto
197	Matthias Perscharitsch	Kosallnig	5	"	1795	detto
198	Markus Adleschitsch	Pribinje	14	Adleschitsch	1798	Von seinem Urlaubsorte desserteurter Landwehrmann, 1ten Bataillon.

Vorbenannte Individuen haben sich längstens binnen vier Monaten um so gewisser vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als gegen sie sonst nach den bestehenden Gesetzen vorgegangen werden würde.

Bezirks-Obrigkeit Krupp am 11. Februar 1855.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	K.	W.	K.	W.	K.	W.				+	oder	o'	o''
Mai	22.	27	6,3	27	6,1	27	6,7	—	15	—	20	—	14	heiter	schön	Donn.	—	0	7	6
	23.	27	6,3	27	6,4	27	7,1	—	15	—	16	—	14	Nebel	wolkicht	wolkicht	—	0	8	3
	24.	27	7,0	27	6,9	27	5,8	—	15	—	19	—	17	wolkicht	heiter	schön	—	0	9	0
	25.	27	5,1	27	4,5	27	3,8	—	15	—	22	—	17	Nebel	heiter	heiter	—	1	2	0
	26.	27	5,4	27	3,2	27	3,1	—	15	—	26	—	17	f. heiter	schön	wolkicht	—	1	2	5
	27.	27	4,0	27	4,5	27	5,2	—	14	—	17	—	15	Regen	wolkicht	wolkicht	—	1	3	0
	28.	27	5,5	27	5,8	27	5,2	—	11	—	17	—	15	schön	heiter	heiter	—	1	3	7

Freunden = Anzeige.

Ungekommen den 25. Mai 1833.

Hr. Ignaz Safner, k. k. Rechnungsrath bei der Triester Staats-Buchhaltung, von Triest. — Hr. Theodor Gültcher, Spinnerei-Fabrikant, und Hr. Ludwig Schrader, Kaufmann; beide von Triest nach Wien. — Hr. Franz Morgante, Großhändler; Hr. Ritter v. Prevost, k. k. Subaltern-Kath, und Hr. Heinrich Casagui, k. k. Hof-Secretär der k. k. gezeigten Haus-, Hof- und Staatskanzlei; alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Anton Kreydl, k. k. Grenz-wach-Unterrichtspräsident, von Triest nach Landstrass.

Den 26. Hr. Lazar Bajovich, Handelsmann; Hr. Angelo Coen, Handelsmann, mit Frau; Hr. Heinrich Hoffstein, Kunstgärtner, und Hr. Eduard Schaubert, königl. preussischer Baumeister; alle vier von Triest nach Wien. — Hr. Carl Claudi, Dr. der Rechte; Hr. Joseph Kraus, gewesener Buchhändler; Hr. Wilhelm Unger, Forstkandidat; Hr. Hermann Lohmann, Particulier; Hr. Hermann Nicolei, königl. preussischer Lieutenant; Hr. Alexander Nicolei, Auditor, nebst Frau, und Hr. Stub, Particulier; alle sieben von Grätz nach Triest.

Den 27. Hr. Necho Kovachevich, Handelsmann, sammt Bedienten, von Jessenitz nach Triest. — Hr. Jack Friedmann; und Hr. Jacob Racca, Handelsleute; beide von Triest nach Wien.

Den 28. Hr. Wilhelm Eduard Bief, Dr. der Medicin; Hr. Carl Weissenborn, und Hr. Friedrich Mathes, alle drei von Grätz nach Triest. — Frau Maria Böhm, Staatskanzlei-Hof-Secretärs-Witwe, mit ihrem Stubenmädchen; Hr. Constantin Graf Vazgo, griechischer Priester; Hr. Christian Vaccanari, Bemittelter; Hr. Dumba Sterio, Handelsmann und türkischer Unterthan; Frau Ursula Freppin v. Ratorp, Private, mit dem Fräulein Maractini, und Hr. Desmet Zinner, k. k. priv. Großhändler; alle sechs von Wien nach Triest. — Hr. Carl Pinteritsch, Kaufmann, von Triest nach Agram.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 23. Mai 1833.

Dem Joseph Smreker, Tagelöhner, sein Weib Elisabeth, alt 42 Jahr, in der Karlstädter-Vorstadt, Nr. 13, an der Lungenschwindsucht. — Franz Srog, Arbeiter in der k. k. priv. Zuckerrefinerie, in der untern Pollana-Vorstadt, Nr. 89, alt 30 Jahre, an der Lungenschwindsucht. — Johanna M., alt 6 Tage; Maria M., alt 5 Tage; beide im Civil-Gebärhaus, Nr. 1, an Kopffraisen.

Den 25. Mai. Dem Hrn. Johann Baumüller, Oberamtsbeamter, seine Frau Theresia, alt 38 Jahr, in der deutschen Gasse, Nr. 182, an der Lungenschwindsucht. Josepha Sterleker, Findelkind, alt 8 Jahr, 2 Monat, am St. Jacobsplatz, Nr. 144, am Kinnbackenkrampf.

Den 26. Hr. Johann Ruschitschka, Fürst Kuerzbergischer Inspectoratsbeamter, alt 67 Jahr, in der Schusterergasse, Nr. 222, an der Lungenschwindsucht.

Den 27. Dem Anton Glantschnik, Tagelöhner, seine Tochter Theresia, alt 26 Jahr, in der Grabisch-Vorstadt, Nr. 11, an der Lungenschwindsucht.

Den 28. Agnes Persche, patentirte Drechsler's-Frau, alt 39 Jahr, in der Capuciner-Vorstadt, Nr. 14, an der Lungenschwindsucht.

Cours vom 21. Mai 1833.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.) 95
 detto detto zu 4 v. H. (in C.M.) 83 1/2
 Verloste Obligation., Hoffkam-
 mer-Obligation d. Zwangs-
 Darlehens in Krain u. A. 120 v. H. 92 3/4
 rial-Obligat. der Stände v. 120 v. H. 82 3/4
 Tyrol 81
 D. l. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.) 190
 detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.) 134 3/4
 Wien-Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 53 1/8
 Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 2 1/2 pSt.
 Bank-Actien pr. Stück 125 1/2 in Conv.-Münze.

K. K. Lottosiehungen.

In Triest am 25. Mai 1833:

40. 15. 80. 67. 58.

Die nächste Ziehung wird am 5. Juni 1833 in Triest gehalten werden.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 25. Mai 1833.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen Weizen . . 3 fl. 12 1/4 fr.
 — — Kukuruz . . 2 „ 8 „
 — — Halbsfrucht . . — „ — „
 — — Korn . . 2 „ 9 „
 — — Gerste . . 1 „ 50 „
 — — Hirse . . 2 „ 21 3/4 „
 — — Feiden . . 2 „ 10 2/4 „
 — — Hafer . . 1 „ 18 3/4 „

Vermischte Verlautbarungen.

B. 665. (1) J. Nr. 851.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird kund gemacht: Es sey von diesem Gerichte zur Versteigerung der, in den Verlaß der unterm 5. Februar l. J. verstorbenen Frau Maria Schweiger gehörigen Effecten, als: Kleidung, Einrichtungsstücke, Bettgewand und Wäsche, dann der Realitäten, nämlich: des zur Stadt Weirelberg dienstbaren Ackerß Gmain ober der Pastova, und Waldoantheile Schabiet bei Weirelberg, die Tag-sagung auf den 17. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, in Loco Weirelberg bestimmt worden; wozu Kauflustige mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Schägung täglich hier eingesehen werden könne.

Bezirksgericht Weirelberg am 21. Mai 1833.

B. 667. (1) J. Nr. 871.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Weirelberg wird bekannt gemacht, daß zur Liquidation und Abhandlung des Verlasses nach dem unterm 26. December 1818 verstorbenen Martin Sellan von Pollig, eine Tag-sagung vor diesem Gerichte auf den 21. Juni l. J., Früh um 9 Uhr bestimmt sey, wozu die Gläubiger ihre Ansprüche bei sonstigen Folgen des §. 814 b. O. B. anzumelden haben.

Bezirks-Gericht Weirelberg am 18. Mai 1833.

B. 665. (1) J. Nr. 915.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird den unbekannten Erben des verstorbenen Anton Radung und Joseph Kalloritsch aus Wresie hiemit erinnert, daß für dieselben aus Anlaß der über Ansuchen des Johann Bouf von Wresie mit hierortigem Bescheide vom 30. April l. J., Nr. 814 bewilligten, und auf den 31. Mai, 1. und 31. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr, in Loco Wresie festgesetzten executiven Versteigerung der, dem Mathias Radung gehörigen, dem Gute Gairau, sub Rect. Nr. 15 dienstbaren halben Kaufrechtshube zu Wresie, worauf zu Gunsten des Joseph Kalloritsch, laut Schuldbrief, ddo. 10. März 1807, am ersten Tage 400 fl. und zu Gunsten des Anton Radung aus dem Schuldscheine, ddo. 2. Juli 1824, am dritten Tage 200 fl. intabulirt erscheinen, auf ihre Gefahr und Kosten zur Verwahrung ihrer Rechte Herr Dr. Joseph Orel zu Laibach als Curator aufgestellt worden sei, welchem sie ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt die nöthigen Wege anzutreten, mit dem Beisage aufgefordert werden, daß sie sich sonst die Folgen der Verabsäumung selbst zuschreiben haben.

Bezirksgericht Weirelberg am 14. Mai 1833.

B. 666. (1) J. Nr. 616.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Kovatschitsch von Hraslie, wegen schuldigen 30 fl.

c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Mathias Storz von Salloch gehörigen, dem löbl. Gute Eburn an der Laibach, Rect. Nr. 300, dienstbaren, sammt Gebäuden auf 377 fl. geschägten Hübrealität gewilliget, und zu diesem Ende die Tag-sagungen auf den 8. Mai, 5. Juni und 8. Juli l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco Salloch mit dem Beisage angeordnet worden, daß, falls selbe weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schägungswert veräußert würde, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen sind daher zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage eingeladen, daß das Schägungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weirelberg am 6. April 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung geschab kein Anbot.

B. 670. (1)

Concurs - Edict.

Von der k. k. Bezirks-Obrigkeit Landstraß wird hiemit in Folge k. k. Kreisamts-Berordnung vom 19. April 1833, Z. 1936, der Concurs für die in der Hauptgemeinde Eschatesch in Erledigung gekommene Hebammen-dienstung, womit eine jährliche Löhnung von 60 fl. M. M. mit dem Siege im Dorfe Eschatesch verbunden ist, auf sechs Wochen mit dem Beisage ausgeschrieben, daß binnen dieser Zeit die mit dem Diploma, Laufscheine, Sittlichkeitszeugnisse und mit den Documenten über die bisherige Dienstleistung instruirten Gesuche alhier einzureichen seien.

K. K. Bezirks-Obrigkeit Landstraß am 23. Mai 1833.

B. 664. (1) J. Nr. 767.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird kund gegeben: Es sey über Ansuchen der Helena Möglitsch von Großgypf, in die executive Feilbietung der, dem Johann Brant gehörigen, dem löbl. Gute Lichtenberg, Rect. Nr. 4, zinsbaren, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 1069 fl. M. M. geschägten Hübrealität, dann des, auf 94 fl. 15 kr. M. M. betheuerten Mobilars, puncto schuldiger 300 fl. c. s. c. gewilliget, zu diesem Ende drei Termine, als: der 17. Juni, 17. Juli und 19. August l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco Großgypf mit dem Anbange festgesetzt, daß die Realität und das Mobilare bei der ersten und zweiten Feilbietungstag-sagung nur um oder über den Schägungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage eingeladen, daß das Schägungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchextract täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weirelberg am 17. Mai 1833.

(Zum Intelligenz-Blatt Nr. 65. d. 30. Mai 1833.)

3. 652. (1)

E d i c t a l . C i t a t i o n .

Von der Bezirks-Obrigkeit Cameralherrschaft Beldeß, Laibacher Kreises, werden nachbenannte Rekrutirungsflüchtlinge und ohne Paß Abwesende, als:

Vor- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Stand	Anmerkung
Andreas Godia	Neuming	10	Feistritz	1813	ledig	Ohne Paß abwesend.
Barthelma Jerjan	Ußp	12	Ußp	1810	"	detto
Jacob Hrtbar	Ferrka	12	Mitterdorf	1809	"	detto
Martin Koroschig	Gorjusche	8	Koprunit	1812	"	detto
Primus Paulitsch	Feld	19	Mitterdorf	1813	"	detto
Jacob Bregant	Pogelschig	31	Obergörjach	1813	"	detto
Georg Wodinz	Seebach	49	Beldeß	1813	"	detto
Johann Preschel	Wodeschitsch	15	"	1813	"	detto
Simon Godia	Staudorf	11	Mitterdorf	1813	"	detto
Thomas Eschuden	Kersdorf	57	"	1813	"	Rekrut. Flüchtling. detto

mit dem Beisage vorgeladen, sich binnen drei Monaten so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als widrigens dieselben nach den diesfalls bestehenden Auswanderungsgeetzen werden behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Cameralherrschaft Beldeß am 21. Mai 1833.

3. 669. (1)

E d i c t .

Nr. 551.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte der Herrschaft Neudegg wird bekannt gemacht: Man habe zur Vornahme der, über Einschießen der löbl. k. k. Kammerprocuratur, de praes. 16. März 1833, Nr. 1915, in Vertretung der Armen der Pfarr Scharfenberg, von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte wider Hrn. Anton Burger von Mariathal, wegen schuldigen 50 fl. c. s. c., bewilligten executiven Feilbietung des gegentheiligen, mit Pfandrechte belegten Mobilar, den 18. Mai, 1. und 15. Juni 1833, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Mariathal mit dem Beisage bestimmt, daß, falls dieses Mobilar bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen am oben bestimmten Tage zu erscheinen eingeladen werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudegg am 27. April 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 678. (1)

E d i c t .

Nr. 995.

Vom Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Mathias und der Sera Ostermann, wider Mina Agnitsch von Altfriesach, wegen schuldigen 160 fl. c. s. c., in die Reassumirung der beiden, auf den 16. November und 15. December v. J. bewilligt gewesenen Versteigerungssatzungen v. J. gemilliget, und es seyen hiezu die neuerlichen Satzungen auf den 28. Juni und 25. Juli d. J. in Loco Altfriesach, jederzeit Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange ange-

ordnet worden, daß, falls diese Realität bei der am 28. Juni abzuhaltenden Feilbietung nicht um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der letzten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Gottschee am 10. Mai 1833.

3. 616. (2)

Wohnung zu vermietthen.

In der deutschen Gasse, in dem Freyherrn v. Rastern'schen Hause, Nr. 179, im zweiten Stocke vorwärts, ist für Michaeli 1833 eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Dachkammer, zu vermietthen.

Das Nähere erfährt man bei dem Hausmeister in eben diesem Hause.

3. 630. (2)

Es ist ein neuer, sehr schöner, mit Schwanenhals und verschiedenen Bequemlichkeiten, ganz moderner, halbgedeckter Pirutsch, dann zwei vierjährige, 15 1/2 Faust hohe Braune, mit Brustgeschirr und Kummerter versehen, zu verkaufen. Die Pferde werden auch ohne den Wagen verkauft. Das Nähere ist im hiesigen Zeitungs-Comptior zu erfragen.

3. 680. (1)

In der neuen Specerei- und Eisen-Handlung des Unterzeichneten sind Lose auf die Realitäten- und Silber-Lotterie in Wien, das Stück zu 4 fl. C. M. zu haben, so wie auch echte Veroneser Salami. Von heuriger Füllung Rohitscher-, Selter- und Bitterwasser; Groyer- und Permasan-Ras; echter Zara Rosoglio, Jamaika Rhum; Picolit- und Cipro-Wein; Gräzer Choccolade; Prager Schnell-Tintenpulver; feinstes Himmelthau nebst allen übrigen Waaren auf das Billigste desgleichen zu haben.

Laibach den 29. Mai 1833.

Philipp Jacob Walland,
das Schild zum schwarzen Hund.

3. 643. (3)

Ein Haus sammt realer gemischter Handlungsgerechtsame wird auf 6 auch 10 Jahre in die Pachtung gegeben.

Dieses liegt in Untersteier, in einem sehr ansehnlichen Markte, mitten am Platze, besteht im ersten Stocke aus vier Zimmern, einer Küche, einer Speisekammer, und zu ebener Erde aus zwei Kellern und einem gewölbten mit eisernen Thüren versehenen Waaren-Gewölbe, dann anklebend befindet sich das Stahlgebäude, Hof und ein Garten.

Die Handlung wird seit jeher lebhaft betrieben, und bestehet aus sortirten currenten Artikeln.

Pachtliebhaber können das Weitere und die Pachtbedingungen bei Herrn Storf in der Handlung des Herrn Sebastian Friedrich in Laibach einsehen, oder mit frankirten Briefen schriftlich einholen.

3. 651. (1)

Bei Jg. A. L. Edlen v. Kleinmayr und W. H. Korn, Buchhändlern in Laibach, wie auch in allen übrigen österreichischen Buchhandlungen sind in Conv. Münz-Preisen zu haben:

Kanzel-Beredsamkeits-Bibliothek XI. und XII. Band.

Gretsch Fastenpredigten, 11 Bände, 35 Bogen-Nummern enthaltend.

Zu 2 fr. pr. Bogen macht für diese zwei Bände 1 fl. 10 fr.

Die L. H. H. ersten Pränumeranten haben nun diese XII Bände (Wanfeld's Reden 4 Bände, Gretsch Predigten 8 Bände) für 7 fl. 42 kr. (den Band zu 38 1/2 fr.) erhalten, und zwar: 1 fl. für den Bürgschaftsbetrag; dann für 201 Bogen-Nummern, à 2 fr., 6 fl. 42 kr. — Im Ganzen macht dieß, wie oben: 7 fl. 42 kr.

Die ganze erste Jahreslieferung in XII Bänden kostet nun 9 fl.

Auch wird unentgeltlich verabreicht von der II. Jahreslieferung ein Probebogen von

Haberkorn's Predigten,

zur Beurtheilung des classischen Werthes und der allgemeinen Anwendbarkeit dieser Volkspredigten, wie auch der Umarbeitung nach gegenwärtigen Sprachgebrauche.

Diese II. Jahreslieferung besteht aus VIII Bänden, welche zwei Jahrgänge Sonn- und Festtags-, Gelegenheits- und Lob-Reden, wie auch Fasten-Predigten enthalten. Man pränumerirt für alle acht Bände, (180 Mediantdruckbogen im alten Originaldrucke stark) auf einmal mit 5 fl. — Bandweise, auf jeden der ersten sechs Bände mit 1 fl.; dann erhält man den 7. und 8. Band unentgeltlich. Im Juni ist der erste und zweite Band abzuholen.

Deutsches Meßgebetbuch für katholische Christen

auf alle Tage, Zeiten und Feste des ganzen Kirchenjahres, nebst vielen andern allgemeinen und besondern Andachtsübungen für den kirchlichen Vor- und Nachmittags-Gottesdienst. Mit Kupfer. 1833. (314 Seiten stark) 27 kr. — Das Dugend 4 fl. 30 kr.

Z. 650. (1)

Bei I. A. Edlen v. KLEINMAYR und W. H. KORN, Buchhändlern in Laibach, wie auch in allen übrigen Buch- und Kunsthandlungen des österr. Kaiserstaates wird Pränumeration angenommen auf:

J. Widerhofer's Messe in D dur,
für
Sopran, Alt, Tenor und Bass; 2 Violinen und Viola; Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner, 2 Trompetten und Pauken; Violon und Orgel. Erstes Werk.

Im Manuscripte 50 Musikbogen stark.

Durch die huldvollste Annahme der ehrfurchtswollsten Widmung Sr. Majestät des jüngern Königs von Ungarn, Ferdinand V., Kronprinzen aller übrigen k. k. österr. Staaten, besonders gewürdigt.

Pränumerationen - (Vorlinieinzahlungs-) Preis

für die Ausgabe in Auflagestimmen für alle Instrumente 4 fl. — bis Ende Juli d. J. geltend. Im August d. J. erscheint die Messe, und kostet dann im Ladenpreise 6. fl. C. M.